

So installieren Sie Ihre Ausstiegshilfe für Amphibien.

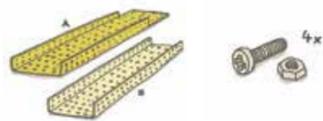


Herzlichen Dank, dass Sie die Ausstiegshilfe «Lochblech» bei uns bestellt haben. Die Installation ist einfach und dauert ca. 20 Minuten. Lesen Sie die Anleitung zuerst einmal ganz durch und gehen Sie dann Schritt für Schritt vor:

Geliefertes Material

- 2 Schienen aus Lochblech, je 1 Meter lang: eine (Schiene A) hat am einen Ende keine Seitenwände, die andere (Schiene B) hat Seitenwände auf der ganzen Länge
- 4 Schrauben inkl. Muttern

Sollte etwas fehlen, melden Sie sich bitte umgehend bei uns.



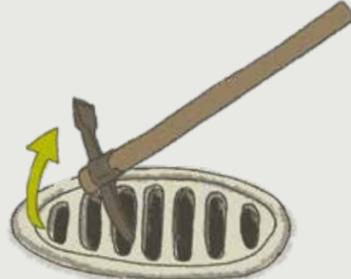
Zusätzlich benötigen Sie

- Einen Kreuz-Schraubenzieher, passend zu den Schrauben
- Einen passenden Schraubenschlüssel
- Einen Meter
- Gartenhandschuhe
- Eine Spitzhacke, ein Brecheisen oder sonst eine dünne, stabile Stange. Notfalls reichen auch zwei kräftige Hände.



1. Deckel öffnen

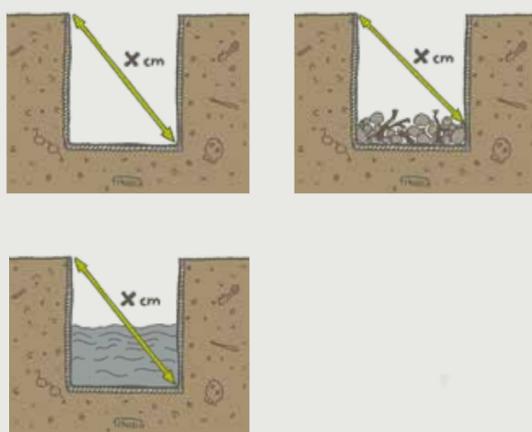
Öffnen Sie den Schacht, indem Sie die Spitzhacke oder das Brecheisen in einem Loch des Deckels einhängen und ihn aufhebeln. Bei grossen oder schweren Deckeln arbeiten Sie am besten zu zweit.



Sichern Sie den offenen Schacht bei Bedarf, damit keine Tiere, Kleinkinder oder andere Personen hineinfallen können.

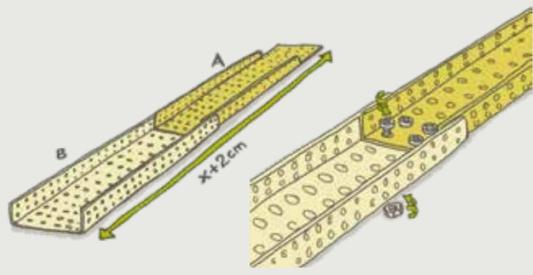
2. Schachtdiagonale messen

Messen Sie mit dem Meter vom oberen Rand bis zum Schachtboden auf der gegenüberliegenden Seite. Sollte Kies oder sonstiges festes Material im Schacht liegen, messen Sie bis zu dieser Höhe. Ist der Schacht teilweise mit Wasser gefüllt, messen Sie bis zum Boden im Wasser. Notieren Sie sich die Länge.



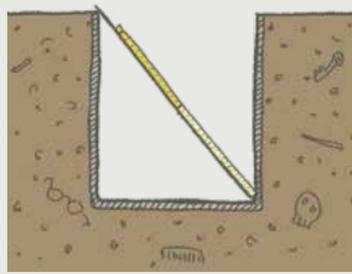
3. Leiter zusammensetzen

Legen Sie Schiene A in Schiene B, so dass sie zusammen die eben gemessene Länge + 2 cm haben. Das Ende von Schiene A ohne Seitenwände zeigt dabei nach oben. Fixieren Sie die beiden Schienen nun mit den vier Schrauben. Am stabilsten ist die Froschleiter, wenn Sie zwei Schrauben am unteren Ende von Schiene A und die anderen beiden Schrauben am oberen Ende von Schiene B befestigen. Achten Sie darauf, sich nicht an den Kanten zu schneiden – ziehen Sie am besten Gartenhandschuhe an.



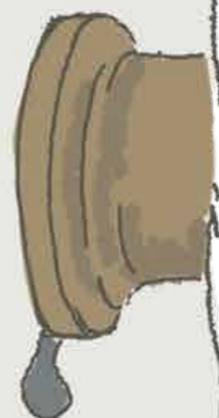
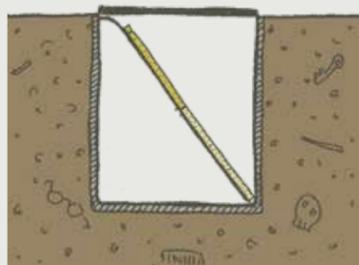
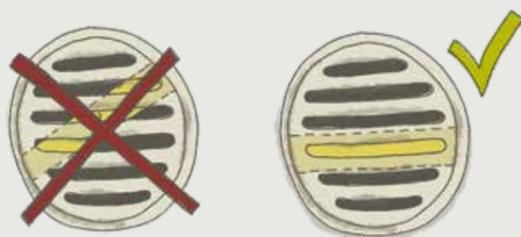
4. Schiene einsetzen

Stellen Sie die zusammengesetzte Schiene diagonal in den Schacht und achten Sie darauf, dass allfällige Zu- oder Ableitungen im Schacht nicht blockiert werden. Die Schiene sollte nun ganz leicht über den Rand des Schachtes herausragen. Ansonsten nehmen Sie sie nochmals heraus, lösen die Schrauben und korrigieren Sie die Länge.



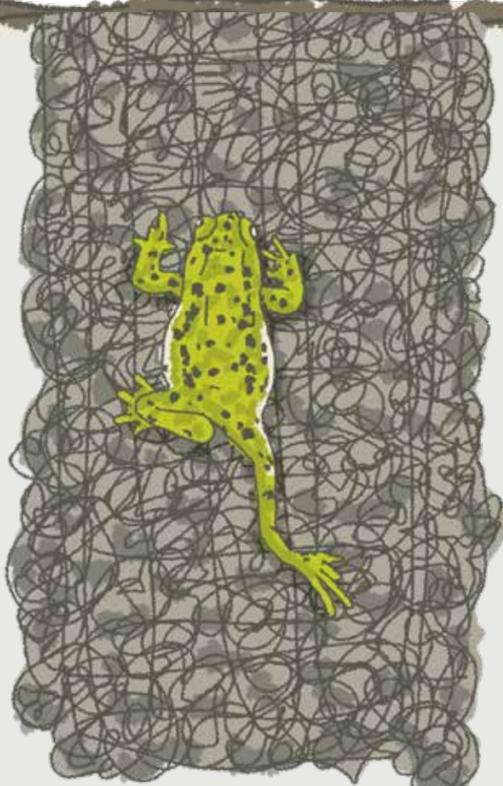
5. Deckel schliessen

Schliessen Sie den Schachtdeckel vorsichtig. Das obere Ende der Schiene wird durch den Deckel nun leicht durchgebogen. Drehen Sie den Deckel so, dass der Ausstieg parallel unter einer Öffnung verläuft.



6. Foto schiessen

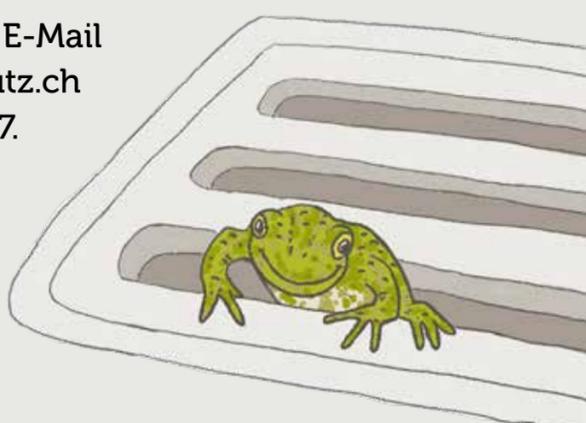
Machen Sie vor und nach dem Schliessen des Deckels ein Foto des Schachts mitsamt der Ausstiegshilfe und schicken Sie uns beide Bilder per E-Mail an froschleiter@zuerchertierschutz.ch. Wir werden sie zusammen mit dem Standort auf unserer Online-Karte veröffentlichen.



Bravo, Sie haben erfolgreich eine Amphibien-Ausstiegshilfe installiert und damit den Fröschen, Kröten, Molchen, Salamandern und vielen anderen Kleintieren geholfen!

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Bei Fragen kontaktieren Sie uns per E-Mail unter froschleiter@zuerchertierschutz.ch oder per Telefon unter 044 261 97 37.



Feuersalamander

Erwachsene Feuersalamander leben ausschliesslich an Land. Die auffällige schwarz-gelbe Färbung macht sie unverwechselbar und dient als Warnung an Fressfeinde: «Achtung ich bin giftig!»



Bergmolch

Im Frühjahr verbringt der Bergmolch einige Wochen im und am Wasser, um sich fortpflanzen. In dieser Zeit fällt das Männchen dank dem blauen Rücken und dem orangen Bauch besonders auf.



Erdkröte

Schon früh im Jahr machen sich die nachtaktiven Erdkröten in grosser Zahl zu ihren Laichgewässern auf und legen dazu bis zu 3 km zurück. Leider fallen dabei viele dem Strassenverkehr zum Opfer.



Geburtshelferkröte

Der helle Ruf des «Glögglifroschs» ist unverkennbar. Auch die Brutpflege ist einzigartig: Das Männchen wickelt die Eischnüre um die Beine und legt sie erst kurz vor dem Schlüpfen im Wasser ab.



Grasfrosch

Der Grasfrosch gehört zu den häufigen Arten und kommt in unterschiedlichen Färbungen vor: Braun, grauschwarz, rot aber nie grün. Dank des dunklen Schläfenflecks ist er dennoch immer zu erkennen.



Fadenmolch

Der namensgebende Faden am Schwanzende ist Teil der Wassertracht des Männchens und nur während der Balzzeit vorhanden. An Land führen die Tiere ein heimliches und unauffälliges Leben.



Wasserfrösche

Kreuzt sich der kleine Wasserfrosch mit dem eingeschleppten Seefrosch, entsteht eine Hybridform, der Teichfrosch. Die drei Arten sind meist im oder am Wasser und optisch kaum zu unterscheiden.



Gelbbauchunke

Nur bei genauem Hinsehen wird die gelbe Warnfärbung am Bauch der leider immer selteneren Gelbbauchunke sichtbar. Sie ist aber auch anhand ihrer herzförmigen Pupille gut zu erkennen.



Wir helfen Tieren. Mit Rat und Tat.

Zürcher Tierschutz
Zürichbergstrasse 263
Postfach
8044 Zürich

Telefon: 044 261 97 14

Spenden: IBAN CH62 0900 0000 8000 2311 7

info@zuerchertierschutz.ch

www.zuerchertierschutz.ch

